

VDB-Physiotherapieverband

Berufs- und Wirtschaftsverband der Selbständigen in der Physiotherapie

Nach 28 Jahren endlich Ost-West-Angleich!

Die Vergütungsvereinbarungen mit den Ersatzkassen sind abgeschlossen. Verbände erzielen deutlich höhere Abschlüsse und den Ost-West-Angleich.

Gemeinsam erzielten die Verbände VDB-Physiotherapieverband, ifk, VPT und PHYSIO-DEUTSCHLAND einen deutlichen Zuwachs in der Vergütung physiotherapeutischer Leistungen. Die Ersatzkassen erhöhen die Preise rückwirkend zum 1. Dezember 2017. Und: Der Ost-West-Angleich ist gelungen. Ab dem 1. April 2018 werden die Vergütungen in den neuen Bundesländern dem Westniveau angeglichen. Damit konnte eine zentrale Forderung des VDB-Physiotherapieverbandes in den jüngst abgeschlossenen Vergütungsverhandlungen mit den Ersatzkassen durchgesetzt werden.

Insgesamt steigen die Preise in den neuen Bundesländern zum 1. April um rund 26 Prozent. In den alten Bundesländern erzielten die Verbände eine Preissteigerung von insgesamt 20,64 Prozent. Mit eingeschlossen in der Berechnung ist eine Gebührenerhöhung von 2,5 Prozent zum 1. Januar 2017.

Konkret wird rückwirkend zum 1. Dezember 2017 eine krankengymnastische Behandlung in den alten Bundesländern mit 17,80 € und in den neuen Bundesländern mit 16,80 € von den Ersatzkassen vergütet. Ab dem 1. April 2018 erhalten alle Physiotherapeuten in Deutschland für die gleiche Leistung auch die gleiche Bezahlung. Dann vergüten die Ersatzkassen eine krankengymnastische Behandlung mit 19,59 € bundesweit.

Ab dem 1. Oktober 2019 erfolgt in einer dritten Stufe eine Anpassung an das Preisniveau der AKOen auf Landesebene. In Bayern führt das zu einer Erhöhung um mehr als zehn Prozent. In den anderen Ländern müssen die Abschlüsse abgewartet werden. (dad)



... Partner der Selbständigen

www.vdb-physiotherapieverband.de